


Einladung

Im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des **Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen**, Herrn Dr. Künnemeyer, lade ich Sie hiermit zu einer öffentlichen Sitzung am Dienstag, dem 10. Mai 2016, ein.

Treffpunkt: 19:30 Uhr, Neu-Morsumer-Weg, Thedinghausen-Beppen.
Nach Ortsbesichtigung Beratung in Döhling's Gasthaus, Zum Fleet 1, Thedinghausen-Morsum.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
 2. Ortsbesichtigungen,
 - a) Neu-Morsumer-Weg,
 - b) Raiffeisenweg,
 - c) neues Wohngebiet Morsum,
 - d) Evtl. weitere Ortsbesichtigungen.
 3. Einwohnerfragestunde.
 4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 26.01.2016.
 5. Beratung und empf. Beschlussfassung über eine Sanierung/einen Ausbau der Straße Neu-Morsumer-Weg.
 6. Beratung und empf. Beschlussfassung über die Sanierung des Raiffeisenweges.
(DS-Nr. T.4.17.512 ist beigelegt.)
 7. Beratung und empf. Beschlussfassung über die Ausweisung eines neuen Wohngebietes in Morsum,
hier: Aufstellungsbeschluss.
-DS-Nr. T.4.17.503
(Rat 19.04.2016, TOP 6)
 8. Beratung und ggf. empf. Beschlussfassung zu weiteren unter TOP 2 durchgeführten Ortsbesichtigungen.
 9. Beratung und empf. Beschlussfassung über die Straßenentwässerung Groß Eißel.
(DS-Nr. T.4.17.513 ist beigelegt.)
 10. Mitteilungen und Anfragen.
 11. Einwohnerfragestunde.
- 
(Hesse)

Amt / Aktenzeichen 4/	Datum 25.04.2016	Drucksachen Nr. T. 4. 17. 512
---------------------------------	----------------------------	---

Beratungsfolge			Ergebnis			
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
BauA	10.05.2016	6				
Rat						

Bisheriger Beratungsgang: BauA Ortsbesichtigung 26.01.2016

Betreff: Sanierung der Straße „Raiffeisenweg“ in Morsum, Teilstück ab L203 bis Ende Raiffeisengelände.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sanierung des Straßenteilstücks „Raiffeisenweg“, Abschnitt L203 bis Ende Raiffeisengelände auf Grundlage der favorisierten Variante 1 (siehe Anlage Kostenschätzung u. Lageplan) eine Kostenbeteiligung durch die Firma Raiffeisenwarengenossenschaft Grafschaft Hoya eG auszuhandeln. Das Vorhaben soll im Jahr 2017 durchgeführt werden.

Sachverhalt:

Die Straße Raiffeisenweg ist aufgrund des mangelhaften Unterbaus und der hohen Belastung durch den täglichen Lieferverkehr stark unterhaltungsbedürftig geworden und bedarf einer Sanierung.

Rissbildungen sowie fehlende seitliche Begrenzungen führen dazu, dass Seitenräume zerfahren werden und das Entstehen von Schlaglöchern wegen der mangelhaften Oberfläche kaum noch zu vermeiden ist. Da auch Tauwasser in die Oberfläche eindringen kann, kommt es vermehrt zu Frostaufbrüchen, die nicht mehr langfristig ausgebessert werden können.

Eine Sanierung bis an die angrenzenden Pflaster- u. Betonflächen der Warengenossenschaft ist ratsam, da somit die Gesamtfläche eine durchgehend zusammenhängende Tragschicht erhält und spätere Beschädigungen vermieden werden können. Würde eine Sanierung lediglich im Bereich des Flurstücks der Gemeinde vorgenommen werden, müssten angrenzende Flächen mit angepasst werden. Zur Abgrenzung zwischen dem Flurstück der Gemeinde und der Warengenossenschaft müsste dann ein Tiefbord gesetzt werden, damit sich der gemeindeeigene Bereich abzeichnet. Hierzu wären dann auch zusätzliche Vermessungsarbeiten notwendig.

Im Übergangsbereich würden dann jedoch durch den Liefer- u. Lkw-Verkehr erneut Schäden entstehen, die auf das unterschiedliches Setzungsverhalten des Unterbaus zurückzuführen sind.

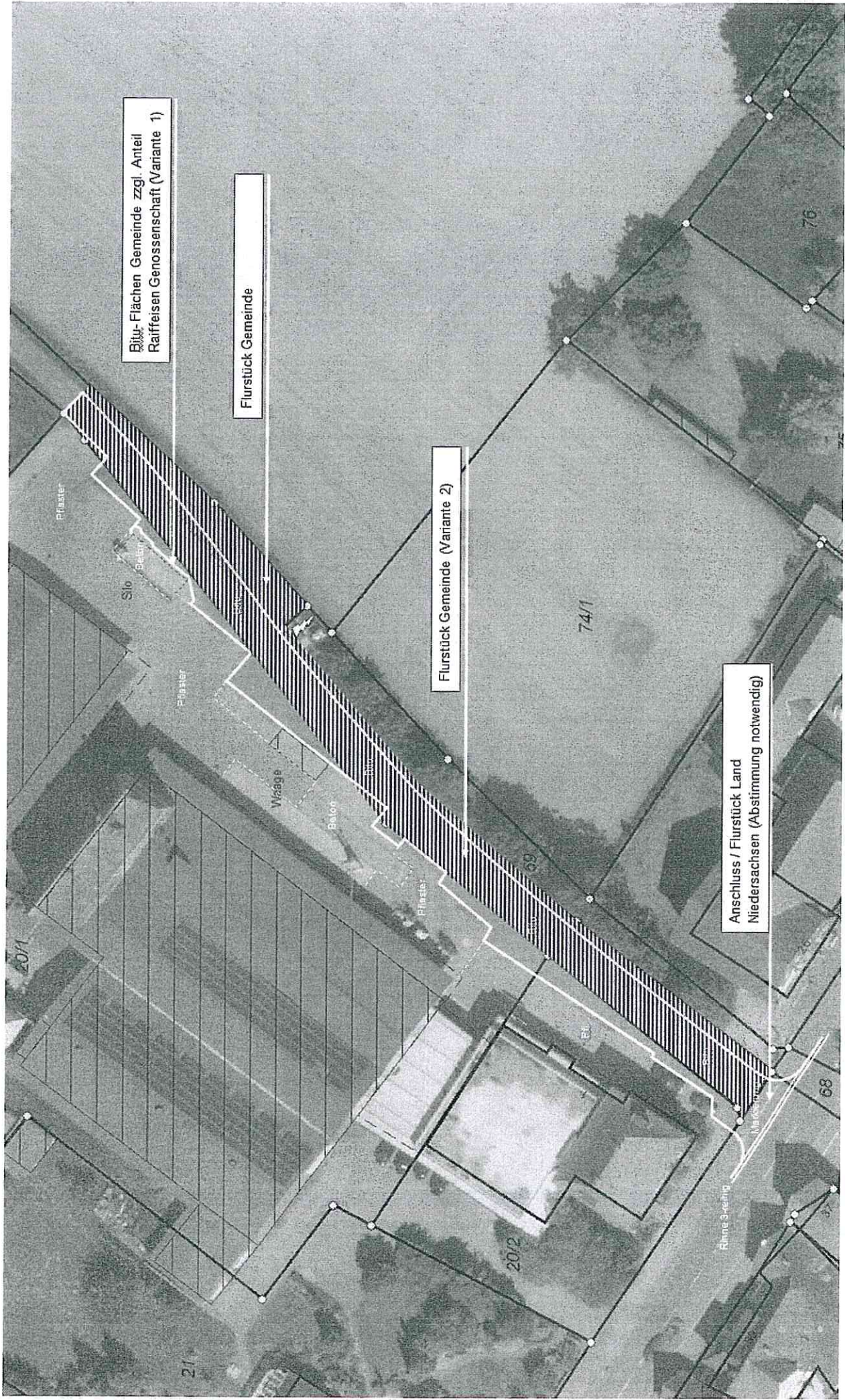
Auf der östlichen Seite muss zwingend ein Hochbord auf Lücke gesetzt werden, da hier der Lkw-Verkehr stetig den Seitenraum beschädigt und das von der Gesamtfläche anfallende Oberflächenwasser hierüber abgeleitet wird. Solch eine Hochbordanlage wird zur besseren Stabilität und der Lückenbauweise in Stahlfaserbeton gesetzt.

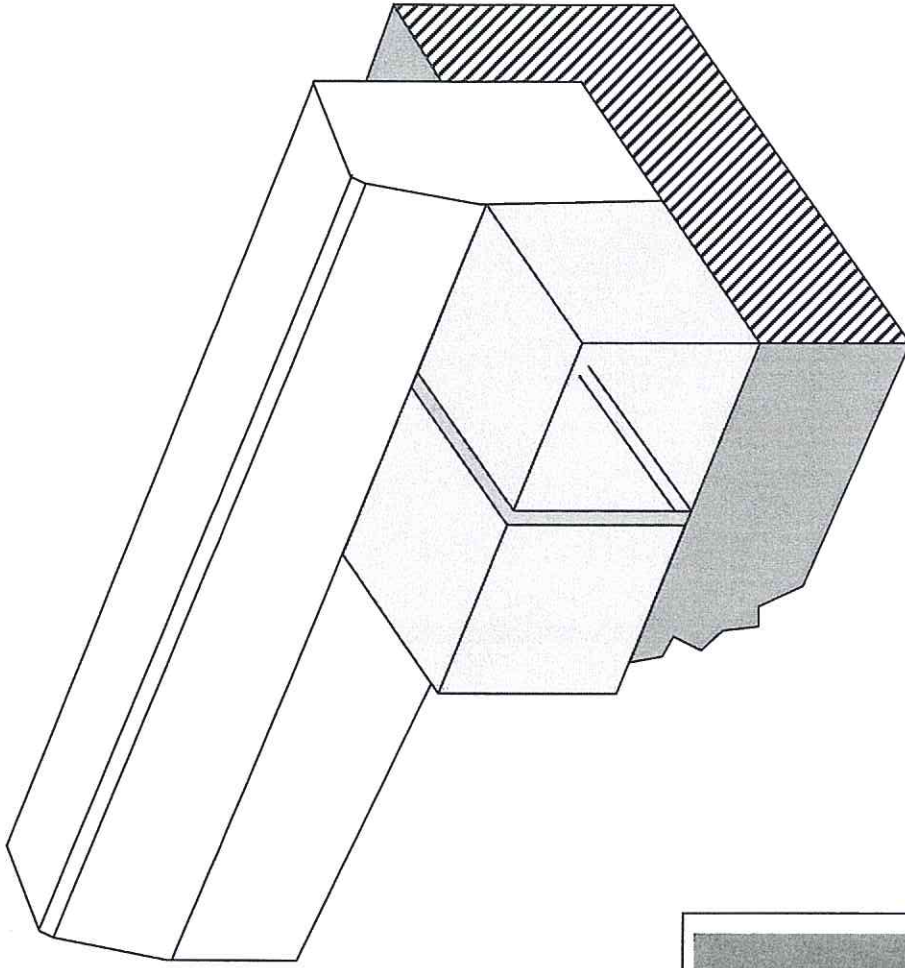
Die Planzeichnung und die Kostenschätzung für die Variante 1 (incl. Raiffeisengelände) und der Variante 2 (innerhalb des Flurstücks der Gemeinde) sind beigelegt.

Der Gemeindedirektor

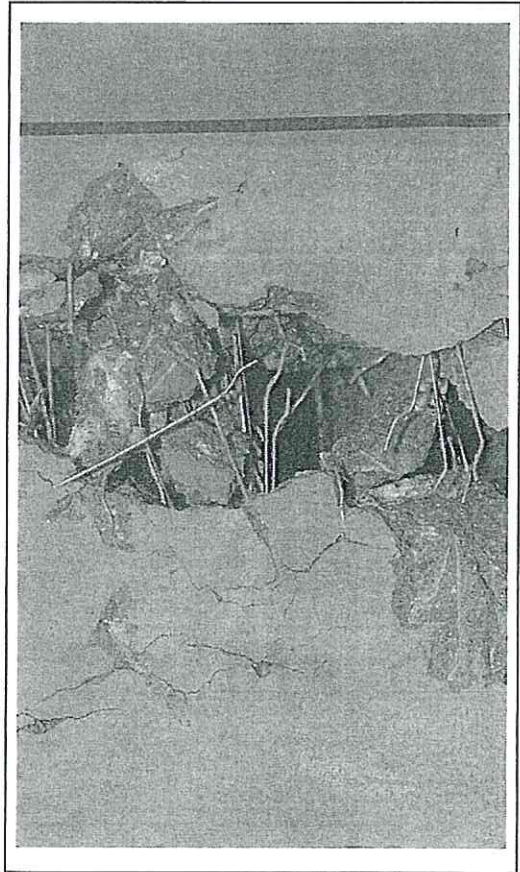


25.04.2016





Beton-Hochbord 12/15/30/100
Rückenstütze, Stahlfaserbeton
(m³/130€) Zuschlag ca. 5€



(X) öffentlich

() nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen 4/	Datum 25.04.2016	Drucksachen Nr. T. 4. 17. 513
---------------------------------	----------------------------	---

Beratungsfolge			Ergebnis			
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
BauA	10.05.2016	9				
Rat						

Bisheriger Beratungsgang:

Betreff: Oberflächenentwässerung Eißel, im Bereich „Groß Eißel“

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der Neuherstellung einer Straßenentwässerung im Bereich der Einmündung „Kreisstraße K69“ bis „Groß Eißel Hs.-Nr.11“ zu.

Sachverhalt:

Derzeit befindet sich in der Anliegerstraße „Groß Eißel“ keine bauliche Einrichtung, um das anfallende Oberflächenwasser aufzunehmen. Dies hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass u.a. Stellplätze, Hofeinfahrten und Gärten überschwemmt worden sind. Mit einem Anschluss an den vorhandenen RW- Kanal in der K69 ist es baulich umsetzbar, hier Abhilfe zu schaffen. An den Schwerpunkten können Straßeneinläufe gesetzt werden, die dann mittels Rohrleitung an den vorhandenen Kanal der Kreisstraße angeschlossen werden müssen. Die Straßeneinläufe bräuchten nicht in Verbindung mit einer Entwässerungsrinne hergestellt werden, lediglich das Umpflastern in Beton ist ausreichend Schutz, gegen Beschädigung und Bewuchs.

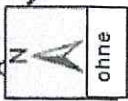
Eine Planzeichnung und die Kostenschätzung sind beigelegt.

Der Gemeindedirektor

Harald Herze

Herze

25.04.2016



D 1.65°
S 4.37°
T 2.72°

Groß Eißel

SW-Schicht 1.46
Höhe Winkelgerät